

## **Schotter, Schweiß und Schweizer Käse: Norddeutsche Bau-Power an der Furka**

*von Oliver Racine, Baugruppenleiter*

Mit 14 hochmotivierten „Fronis“ aus ganz Deutschland und sogar aus Norwegen starteten wir traditionell in der Woche vom 1. August unser Projekt an der Furka. Bereits die Anreise aus dem Norden war ein Erlebnis: Besuche im Technikmuseum Kassel, der Draisinensammlung im schweizerischen Koblenz und der Dampfbahn Katzensee boten dank exklusiver Führungen innerhalb der Eisenbahn-Community spannende Einblicke.

Der Arbeitsstart am Montag forderte uns direkt heraus: Eiskälte, Dauerregen und Sturm verlangten der Mannschaft alles ab. Doch das Programm war straff: Eine Gruppe widmete sich oberhalb des Kehrtunnels im Wallis den **Spurerweiterungen** und stellte mit viel Kraft, Geduld und Erfahrung den Sollzustand in den Bögen wieder her. Im Scheiteltunnel unterstützte das zweite Team das Gunitieren der Kalotte inklusive Materialmanagement und Reinigung des Arbeitszuges.

Ein weiteres Team war gemeinsam mit Christoph mit dem Aufmauern der Mauerkrone beschäftigt – dank hervorragender Vorbereitung konnten hier beachtliche Meterzahlen für den anstehenden Totalumbau erzielt werden.

Das Hauptprojekt war die umfassende Erneuerung des Geländers in Gletsch: **Das gesamte Geländer auf dem Bahnhofsvorplatz sowie an der Rottenbrücke wurde komplett neu gebaut.** In Richtung Remise und Blauhaus wurden Fundamente betoniert, Füße eingemessen und die Bauteile eingepasst. Ein besonderer Kraftakt war die Arbeit direkt auf der Brücke: Da zeitweise kein Geländer mehr zwischen uns und dem Rotten existierte, wurden sämtliche Handgriffe unter voller Sicherung ausgeführt. Dank der präzisen Vorarbeit von Marcel Gwerder passten die im Winter vorgefertigten Teile (jedes ein Unikat!) perfekt – inklusive integrierter Halterungen für Abfertigungskellen und Absperrvorrichtungen.

Neben diesen Großbaustellen erledigte unsere motivierte Gruppe diverse „Kleinigkeiten“, die für den Betrieb ebenso wichtig sind: So wurden störende „Velogummis“ entfernt und die Elektrik der Lichtsignale am Bahnübergang Furkastraße fachgerecht umgebaut.

Abgerundet wurde die Woche durch die 1. August-Feier in der Wagenremise, ein zünftiges Chäsfondue in Tiefenbach und die obligatorischen Lagerfeuer. Es war eine rundum gelungene Woche – wir freuen uns bereits auf den nächsten Einsatz!



Unser Top-Team an der Furka: 14 helfende Hände für eine rundum gelungene Bauwoche



Spurweiten-Regulierung: mit Kraft und Geduld auf Maß gebracht



Laut und dreckig: Gunitieren im Scheiteltunnel



Die Mauerkronen-Crew: Im Beton-Einsatz



Das große Puzzle: jedes Teil ein Unikat



Gut gesichert: Arbeiten an der Rottenbrücke



Das Geländer ist fertig: Wir sind stolz!



Fronis der Größe nach sortiert: Unser Team der Bauwoche